



Forschendes Lernen

Herausforderungen für Lehrende und Lernende

13.09.2016, Dr. Rolf Frankenberger



Das Lehrforschungsprojekt als Beispiel für Forschendes Lernen

KONZEPTION



LFP

Ziel: ein relevantes Forschungsproblem selbst identifizieren und nach allen Regeln der Kunst bearbeiten:

- von der Fragestellung über das theoriegeleitete Entwickeln eines Forschungsdesigns und einer schlüssigen Operationalisierung bis hin zur analytisch-empirischen Ausarbeitung und der Präsentation.

Konzeption für 2 Semester:

- Semester 1: Erarbeitung eines Forschungsplans / Forschungsantrags (Fragestellung, theoretischer Analyserahmen, Forschungsdesign, Operationalisierung).
- Semester 2: Empirische Phase, Ergebnisformulierung und -präsentation.



LFP

Lehr-/Lernformen:

- Seminarsitzungen mit theoretischem und methodischem Input
- Selbständiges inhaltliches Arbeiten in Projektgruppen.
- Präsentation der Arbeitsfortschritte / Konferenz

Endprodukt:

- Semester 1: Forschungsplan/-antrag
- Semester 2: wiss. Artikel (10.000 Wörter) und wiss. Präsentation



LFP

Lernziele:

- Fragestellung und Forschungsplan selbständig entwickeln und ausarbeiten können.
- Methoden und Methodenprobleme (er)kennen und reflektieren können.
- Theorien und Methoden der Politikwissenschaft zielgerichtet einsetzen können.
- Im Team arbeiten und mit Problemen umgehen können.



Forschendes Lernen: Herausforderung für Lehrende

- Wie ist mein Rollenverständnis als Lehrende(r)?
- Welche didaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten habe ich?
- Habe ich die Zeit, ein solches Lehr/Lernkonzept umzusetzen?
(Zeitaufwand = normales Seminar*x; wobei $x > 1$)

→ Selbstreflektion

- Welche institutionellen Rahmenbedingungen sind zu beachten?

→ Prüfungsordnungen, Modulhandbücher, Lernziele



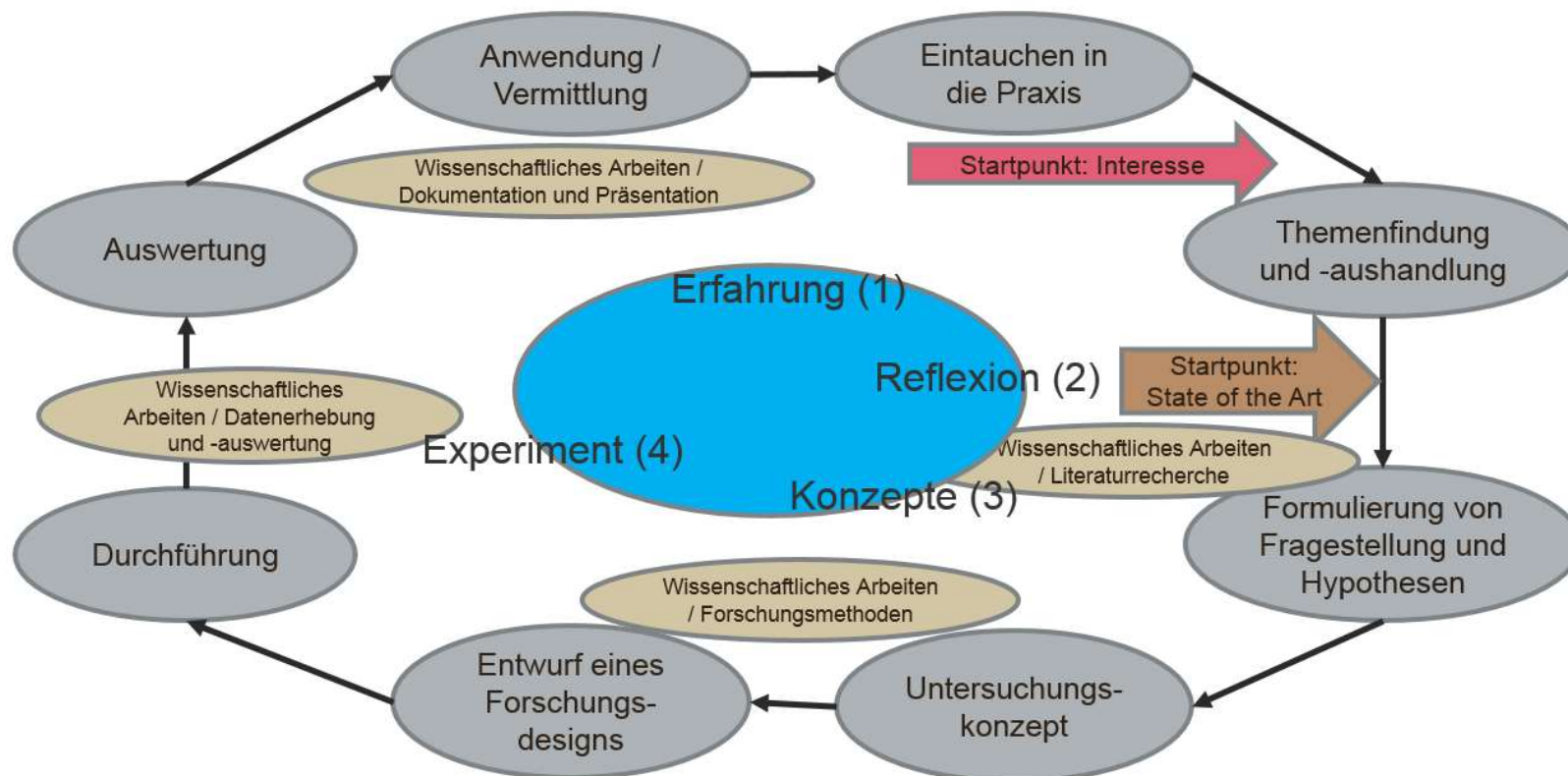
Forschendes Lernen: Herausforderung für Lehrende

- Wie strukturiere ich ein Seminar, in dem Forschendes Lernen im Mittelpunkt steht?
- Forschungszyklus und Forschendes Lernen als Leitfaden.



Forschendes Lernen und der Forschungszyklus

Quelle: Modifiziert nach Dewey 1938, Kolb 1984, Wildt 2009, Schneider und Wildt 2009





Forschendes Lernen: Herausforderung für Lehrende

- Wie kann die Themenfindung begleitet und ggf. gesteuert werden?
- Bin ich eigentlich kompetent, um die Projekte inhaltlich zu betreuen?

→ Schwerpunktsetzung

→ Eigene Forschungsfelder oder Interesse an neuen Feldern)



Forschendes Lernen: Herausforderung für Lehrende

- Wie wird das Seminar angeleitet / begleitet?
→ Ressourcen, Fähigkeiten und Kompetenzen abwägen
- Wie finde ich die Balance zwischen (bedarfsorientiertem) Input und dem Gewähren von Freiheit?
- Wie kann der Fortschritt der Projekte kontrolliert werden?
→ Lerntagebuch, Protokolle, Präsentationen
- Wie kann Rückmeldung / feedback gestaltet werden?
→ peer to peer vs. Mentor to Mentee)



Forschendes Lernen: Herausforderung für Lernende

Perspektivwechsel:

- Welche Kenntnisse bringen die Studierenden mit? (kann Homogenität angenommen werden?)
→ Höhere Semester des eigenen Fachs; Voraussetzung bestimmter methodischer und/oder inhaltlicher Grundlagen.
- Wie ist das Rollenverständnis der Studierenden
→ Abfrage von Selbstverständnis, Erwartungshaltungen / Hol und Bring-Prinzip)
- Wie ist das Praxisverständnis von Studierenden
→ Reflektion: Was ist wissenschaftliche Praxis und was hat das mit forschendem Lernen zu tun?



Forschendes Lernen: Herausforderungen der anderen Art

- Wie können Studierende eine Gruppe finden? → Persönliche Beziehungen vs. Inhaltliches Interesse vs. Losverfahren
- Wie kann selbständige Organisation stattfinden und dokumentiert werden? → Lerntagebuch, Protokolle, Präsentationen
- Wie gehen wir mit sozialen (gruppendynamischen) Effekten und Problemen um? → Regelsetzung und Angebot von Moderation und Mediation. (Free-riding, Krankheit, ...).



Danke.

Kontakt:

Dr. Rolf Frankenberger
Institut für Politikwissenschaft
Eberhard Karls Universität Tübingen
Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen
Telefon: +49 7071 29-74998
Telefax: +49 7071 29-2417
rolf.frankenberger@uni-tuebingen.de



Didaktisches Sechseck nach Dewey





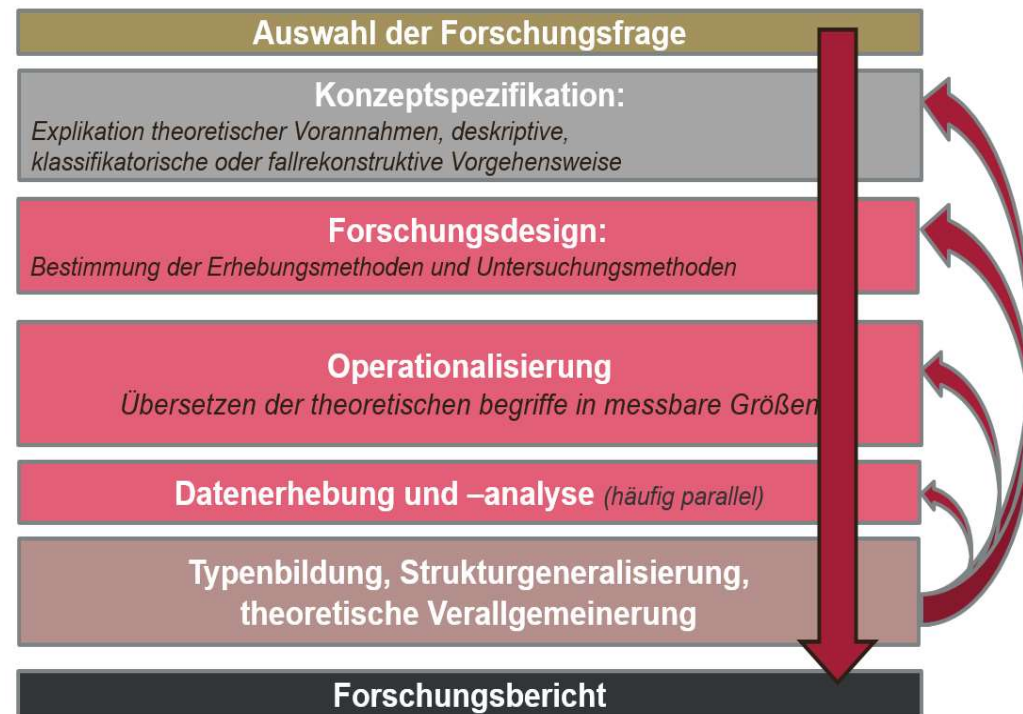
Forschendes Lernen

- zeichnet es sich ebenso wie aktives und situiertes Lernen durch Interdisziplinarität, Vernetzung von Wissen und Projekt- und Problemorientierung aus.
- Schwerpunkt auf der Wissenschaftlichkeit. In diesem Sinne ist es ein in der Wissenschaft situiertes Lernen (vgl. Reinmann und Sippel 2009) und nimmt daher dezidiert Bezug auf wissenschaftliche Theorien und Methoden.
- „Das forschende Lernen lebt vom aktiven Erproben realer Handlungsabläufe unter Bezugnahmen auf persönliche Erfahrung und wissenschaftliche Theorien“ (Euler 2005)



Der Forschungsablauf als Leitfaden

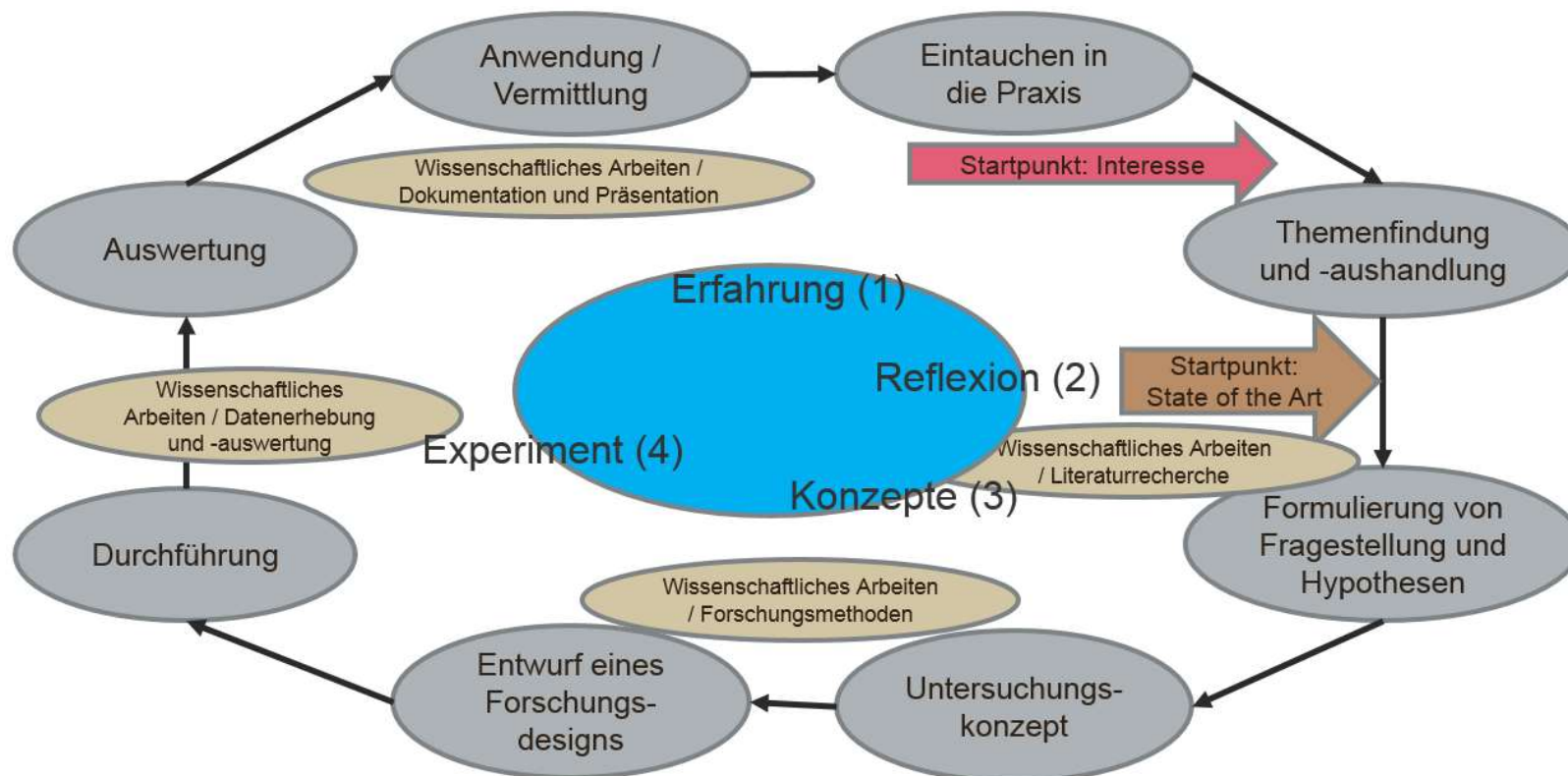
Um forschendes Lernen möglichst gut in der wissenschaftlichen Praxis zu situieren und alle Lernziele gleichermaßen zu fördern, bietet es sich an, den Ablauf analog zu einem idealtypischen Forschungsablauf zu gestalten.





Forschendes Lernen und der Forschungszyklus

Quelle: Modifiziert nach Dewey 1938, Kolb 1984, Wildt 2009, Schneider und Wildt 2009





- Dewey, John (1938/1997): Experience and Education. New York: Touchstone
- Euler, D. (2005): Forschendes Lernen. In: Spoun, S.; Wunderlich, W. (Hrsg.): Studienziel Persönlichkeit. Beiträge zum Bildungsauftrag der Universität heute. Frankfurt am Main: Campus, S. 253–272
- Huber, L. (2009): Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: Huber, L.; Hellmer, J.; Schneider, F. (Hrsg.): Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld: Universitätsverlag Webler, S.9-36
- Klausner, F. (1998): Problem-Based Learning. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 1, H. 2, S. 273–293
- Kolb, D. (1984): experimental Learning. Experience as the Source of Learning and Development. Englewood Cliffs: Prentice-Hall
- Obolenski, A.; Meyer, H. (Hrsg.)(2003): Forschendes Lernen. Theorie und Praxis einer professionellen LehrerInnenausbildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Reiber, K. (Hrsg.) (2007): Forschendes Lernen als hochschuldidaktisches Prinzip - Grundlegung und Beispiele. *Tübinger Beiträge zur Hochschuldidaktik* 3,2007. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:21-opus-29248>. Abgerufen am 04.03.2013
- Reich, K. (2012): Konstruktivistische Didaktik. 5.Aufl. Weinheim: Beltz
- Reich, K. (zuletzt 2012) (Hrsg.): Methodenpool. <http://methodenpool.uni-koeln.de>. Abgerufen am 04.03.2013
- Reinmann, G. (2009): Wie praktisch ist die Universität? Vom situierten zum Forschenden Lernen mit digitalen Medien. In: Huber, L.; Hellmer, J.; Schneider, F. (Hrsg.): Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld: Universitätsverlag Webler, S. 36–53
- Reusser, K. (2005): Problemorientiertes Lernen – Tiefenstruktur, Gestaltungsformen, Wirkung. *Beiträge zur Lehrerbildung* 23, H. 2, S. 159–182
- Schneider, R.; Wildt, J. (2009): Forschendes Lernen und Kompetenzentwicklung. In: L. Huber, L.; Hellmer, J.; Schneider, F. (Hrsg.): Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld: Universitätsverlag Webler, S. 53-69
- Westle, B. (2009) (Hrsg.): Methoden der Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos
- Wildt, J. (2009): Forschendes Lernen: Lernen im Format der Forschung. *Journal Hochschuldidaktik*, Jg. 20 (2009) Heft 2, S.4-8
- Winteler, A. (2004): Professionell lehren und lernen. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft